

Perry Rhodan Heft Nr. 2103

Der Kampf des Konquestors

Auf einer verbotenen Welt -
Trah Rogue will zurück in die Galaxis



Autor: Horst Hoffmann
Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Trah Rogue - Der Konquestor von Tradom erkennt sein spezielles Überlebenspotential in sich

Tiki - Der kleine Kettensklave wird durch den Sumpf gezogen

Smarto Kim - Der Galactic Guardian beutet am liebsten hilflose Eingeborene aus

Tiver und Vemberey - Zwei Akonen suchen nach einem Überlebenden

Perry Rhodan - Der terranische Resident setzt sich auf die Spur des Konquestors

In letzter Sekunde entkommt die MARZOM, das »Diplomatenschiff« des Konquestors Trah Rogue, der Attacke der vereinten terranischen und arkonidischen Flotte. Nur knapp aus der Explosionswolke des eigenen Trägerschiffes entflohen, geht die MARZOM in den Hyperraum und entzieht sich so der endgültigen Vernichtung. Doch Trah Rogues Schiff ist schwer angeschlagen. Nach kurzem Hyperflug fällt das Schiff von selbst in den Normalraum zurück und wird vom Gravitationsfeld eines Planeten erfasst. Es handelt sich dabei um den Planeten Pinblot, der nur 1099 Lichtjahre von Terra und dem Sol-System entfernt ist.

Trah Rogue erkennt schnell, dass die MARZOM verloren ist. Das Schiff stürzt auf den Planeten ab und havariert in einem unzugänglichen Sumpfgebiet. Die gesamte Besatzung kommt dabei ums Leben, nur der Konquestor kann sich aus dem brennenden Wrack retten. Dabei muss er hilflos zusehen, wie sein schwebender Thronsitz zerstört wird und im Sumpf versinkt. Vor dem Absturz kann der Konquestor noch einen fremden Stützpunkt anmessen, jedoch keine weiteren Anzeichen einer technischen Zivilisation ausmachen. Für den Konquestor ist die weitere Vorgehensweise klar. Er muss diesen fremden Stützpunkt erreichen und einen Hypersender in seine Gewalt bekommen, sonst würde er für ewig an diesen Planeten gefesselt sein. Es kostet Trah Rogue große Anstrengung sich aus dem Sumpfgebiet zu befreien. Sein Kettensklave Tiki, den er rücksichtslos mit sich schleift, macht dabei unglaubliche Qualen durch. Das Selbstbewusstsein des Konquestors findet Stück für Stück Nahrung und Bestätigung, als er den Sumpf hinter sich lassen und den Angriff eines Raubtiers abwehren kann. Bleibt für Trah Rogue nur ein Problem, die Versorgung mit Wasser und Nahrungsmitteln. Seinem unbändigen Hunger fällt schließlich, makaberer Weise, sein Kettensklave Tiki zum Opfer, den er einfach frisst.

Auch im Stützpunkt der Galactic Guardians hat man die Annäherung und den Absturz der MARZOM beobachtet. Allerdings glaubt man zunächst an eine Operation des TLD oder der Celistas. Der Schiffstyp mit den zwei Zeppelin-Rümpfen ist den Galactic Guardians unbekannt. Die Galactic Guardians senden einen Trupp zur Absturzstelle, um das havarierte Schiff zu finden und eventuell Überlebende Besatzungsmitglieder zu vernichten, finden aber keine Überlebenden.

Im Sol-System kommt es zu einer ersten Aussprache zwischen Terranern und Jankaron. Roxo Quatron, der Kommandant der Gäste berichtet Rhodan von den Eltanen, jenem Volk der Alten, das ihn zur Kontaktaufnahme in die Milchstraße entsandt hatte. Rhodan erfährt, dass die Eltanen technisch hochstehend sind, jedoch offensichtlich jeden Tatendrang verloren haben. Roxo Quatron bezeichnet sie als müde. Trotzdem suchen die Eltanen Verbündete im Kampf gegen das Reich Tradom und schlagen ein Treffen in ihrer Heimatgalaxis vor. Um dies zu bewerkstelligen bieten die Eltanen an, das Sternenfenster eine Zeit lang umzupolen um den Vorstoß nach Tradom möglich zu machen. Rhodan ist zunächst skeptisch gegenüber diesem Vorschlag, denkt aber über das Angebot der Eltanen nach.

Kurz nach diesem ersten Informationsaustausch werden die sieben Katamare geortet, die nach den Jankaron durch das Sternenfenster gekommen und in den Hyperraum geflüchtet sind. Die Schiffe befinden sich im Sektor der Plejaden, ein Raumsektor, in dem es seit Jahrtausenden zahlreiche terranische und sogar eine arkonidische Kolonie gibt. Rhodan entsendet sofort ein starkes Kontingent der Heimatflotte. Ascoli da Vivo schließt sich mit ihrem Flaggschiff KARRIBO und weiteren 500 arkonidischen Schlachtschiffen an. Die Mascantin hält sich nach wie vor in der Nähe Rhodans auf und ist immer am Brennpunkt des Geschehens präsent. Doch als der gemischte Flottenverband den offenen Sternhaufen erreicht, sind die Katamare bereits verschwunden.

Trah Rogue arbeitet sich durch den dichten Dschungel in Richtung auf die fremde Station vor. Dabei kommt es immer wieder zu gefährlichen Zwischenfällen mit der aggressiven Flora und Fauna des Planeten. Als der Konquestor schließlich in die Fänge eines krakenartigen Baumparasiten gerät und bereits mit seinem Leben abschließt, wird er von einem Trupp Einheimischer befreit. Die blauhäutigen Humanoiden berichten von der Station der Galactic Guardians und dem Leiden ihres

Volkes. Mit Hilfe der Eingeborenen gelingt es Trah Rogue zur Station vorzudringen und die gesamte Besatzung der Guardians zu überwältigen und zu töten. Mit dem Hyperfunkgerät der Station strahlt der Konquestor einen Notruf im Reichscode seiner Flotte ab. Die sieben, in der Milchstraße befindlichen Katamare, reagieren prompt.

An Bord der LEIF ERIKSSON fängt man den Funkruf des Konquestors ebenfalls auf. Als die terranisch-arkonidische Flotte zum Peilpunkt des Signals eilt, gehen gerade die sieben Katamare in den Hyperflug über. Rhodan ist zu spät gekommen. Der Konquestor konnte sich bereits absetzen und erneut mit unbekanntem Ziel entkommen. Rhodan wertet die Bedrohung durch die sieben Katamare sehr hoch, noch mehr aber die Gefahr durch die gigantische Flotte, die jenseits des Sternenfensters auf Warteposition steht. Durch die Polung des Sternenfensters ist es der Katamar Invasionsflotte momentan nicht möglich in die Milchstraße vorzustoßen. Rhodan entschließt sich deshalb dem Angebot der Jankaron und Eltanen zu folgen und das Sternenfenster von der Milchstraße nach Tradom zu durchfliegen. Die Arkonidin Ascari da Vivo bietet an Rhodan und die LEIF ERIKSSON mit ihrem Flaggschiff KARRIBO zu begleiten. Da der Bedrohung durch das Reich Tradom nur durch Zusammenarbeit der Arkoniden und Terraner die Stirn geboten werden kann, nimmt Rhodan den Vorschlag an.